

Klimafreundlicher Handeln geht auch unterwegs. Egal ob im Alltag, in der Freizeit oder auf Reisen: Schon mit kleinen Veränderungen gewinnt das Klima, ohne dass Sie zwangsweise auf Komfort verzichten müssen.

Klimafit unterwegs



Schon gewusst? Der Nationalpark Bayerischer Wald feierte im Jahr 2020 50. Geburtstag. Mehr unter www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de.



Im Alltag klimafreundlich

Ob auf dem Weg zur Schule, Arbeitsstelle oder zum Einkaufen: Mit der Wahl umweltverträglicher Verkehrsmittel können Sie unterwegs einen maßgeblichen Klimaschutzbeitrag leisten.

- Etwa **10.000 SCHRITTE** pro Tag sind für Erwachsene empfehlenswert. Bauen Sie in Ihre Alltagswege daher so viele Fußstrecken wie möglich ein. Klima und Gesundheit danken es gleichermaßen.
- Fahren Sie **RAD**. Auf Distanzen bis 5 km ist man je nach Verkehrslage, oft schneller am Ziel. Kinder sollten früh mitgenommen werden. Sie erlangen so nicht nur Fahrsicherheit, sondern erleben das Rad als selbstverständliches Verkehrsmittel der Wahl.
- Nutzen Sie den **ÖFFENTLICHEN NAHVERKEHR**. Kombinieren Sie Bus und Bahn sinnvoll mit Rad- und Fußstrecken, um bestmögliche Verbindungen zu schaffen.
- Wird nur ab und zu ein Auto benötigt, lohnt sich ein Taxi oder **CAR- UND RIDESHARING**. Durch Wegfall von Kfz-Steuer, -Versicherung und Wartungskosten ist das nicht nur günstiger, auch Klima und Umwelt profitieren von weniger Privat-Pkw. Angebote in Bayern finden sich z. B. unter www.carsharing.de.
- Bestellen Sie mit Bedacht **ONLINE** und kaufen Sie öfter lokal ein. Das reduziert nicht nur Lieferverkehre, auch lokale Einzelhändler profitieren. Belebte Innenstädte sichern nicht nur Lebens- und Einkaufsqualität vor Ort, sie verkürzen auch Einkaufswege, die so zu Fuß bzw. mit dem Rad erledigt werden können.

Naherholung bringt's

Auch in der Freizeit und im Urlaub gilt, je regionaler, desto besser für das Klima.

- Fast jede Region und Stadt verfügt über eine Webseite, die über Natur- und Ausflugsziele vor Ort informiert. Wählen Sie Ihr Ziel so, dass Sie es entspannt **OHNE AUTO** erreichen können. Ideen liefert z. B. www.bayern.by.
- Mit (Lasten-)Rad, E-Bike, (Wander-)Bus, Bahn oder in Kombination können Sie fast jedes Ziel in Bayern beinahe **KLIMANEUTRAL** erreichen. Leihen Sie für Kinder und Gepäck Fahrradanhänger oder Lastenräder von Anbietern (z. B. <https://pedalhelden.de/>) aus. Mit dem

Bayern-Ticket und Regiotickets anderer Anbieter sind Sie im Nahverkehr günstig unterwegs. In einigen Regionen bringt Sie ein Wanderbus preiswert ans Ziel.

- **BEWEGUNG** in der Natur ist gesund – und kostet fast nichts. Egal ob Sie spazieren gehen oder sportlich aktiv sein möchten, nutzen Sie die Auszeit, um einmal bewusst weniger zu konsumieren.
- Nachhaltiger Tourismus erfreut sich wachsender Beliebtheit. Probieren Sie doch mal ungewöhnliche **ÜBERNACHTUNGSKONZEPTE** aus wie „Bett & Bike“, Bio-Hotels oder „Woofen“, die Mitarbeit auf einem Bauernhof gegen Kost und Logie. Auskunft zu nachhaltigen Übernachtungsmöglichkeiten in Bayern liefert z. B. www.wirsindanderswo.de.
- Verwenden Sie für unterwegs wiederverwendbare **TRINKFLASCHEN** und **PROVIANT-BOXEN**. Verpackungen bitte sachgerecht entsorgen. Ist das nicht möglich, nehmen Sie Ihren Abfall mit zurück.
- Probieren Sie unterwegs **REGIONALE SPEZIALITÄTEN**, am besten in Bio-Qualität. Planen Sie dafür z. B. Rast an Hofläden, Märkten oder Hausbrauereien ein.

FLUGREISEN sind extrem CO₂-intensiv und für das Klima immer die schlechtere Wahl. Rechnet man An- und Abreise sowie Wartezeiten dazu, ist kaum ein Kurzstreckenflug in unter vier Stunden möglich. Zugfahren kann daher nicht nur klima-, sondern auch zeiteffizienter sein. Ist Fliegen notwendig, kann man einen freiwilligen Kompensationsbeitrag an Organisationen wie atmosfair (www.atmosfair.de), Klima Kollekte (www.klima-kollekte.de) oder myclimate (www.myclimate.org) leisten. Die Einnahmen werden in Klimaschutz- und Bildungsprojekte investiert.

Andere Regionen und Länder bereisen macht Spaß. Meist bestimmt das Ziel die Wahl des Transportmittels, dabei geht es auch anders herum. Urlaubsorte, die ohne Flugzeug und Auto erreichbar sind, sind die bessere Wahl für das Klima. Denn allein An- und Abreise machen drei Viertel der Treibhausgase einer Reise aus. Je näher das Ziel, desto geringer fallen Fahrzeit und CO₂-Bilanz aus. So vereinen Sie gekonnt Reiselust, Genuss und Klimaschutz:

- Besuchen Sie Regionen, die gezielt auf **NACHHALTIGKEIT** setzen, z. B. mit autofreien Mobilitätskonzepten.
- Verreisen Sie lieber **EINMAL LANG** als mehrmals im Jahr kurz. Das spart Fahrtwege und CO₂.

- Planen Sie eine längere Urlaubsreise mit dem Auto, prüfen Sie, ob Sie zumindest streckenweise mit einem **AUTOZUG** fahren können.
- **BAHNREISEN** sind die bessere Wahl für das Klima. Mit der Nutzung von Versand-, Liefer- oder Gepäckservices kann man sich Gepäckschleppen ersparen. Familien können Sitzplätze in Kleinkindabteilen kostenpflichtig buchen. Kinder bis 14 Jahre reisen begleitet kostenlos mit. Für längere Strecken eignet sich ein Nachtzug.
- Wählen Sie Unterkünfte mit Umwelt- bzw. Nachhaltigkeitssiegel. Erkundigen Sie sich vorab nach vorhandenen **KLIMA- UND UMWELTSCHUTZSTANDARDS**.
- Verpflegen Sie sich im Urlaub mit **LOKAL PRODUZIERTEN SPEISEN**, am besten in Bio-Qualität bzw. fair gehandelt. Unterstützen Sie mit Ihrem Besuch bevorzugt einheimische Restaurants. So profitieren auch Land und Leute.
- Eigene Komfort-Ansprüche sollten am Urlaubsort nicht zulasten von Klima und Umwelt gehen. Seien Sie daher bitte **SPARSAM** mit knappen Ressourcen, vermeiden Sie Müll und tragen Sie mit Ihrem Verhalten zum Schutz fragiler Ökosysteme bei.

Empfehlenswerte Reise-Labels



Green Globe
Certification
Standard



Green Key



TourCert



Viabono



Travelife

Weitere Informationen unter www.label-online.de.
Mehr Verbrauchertipps finden Sie unter www.verbraucherportal.bayern.de.